

Petition an den Deutschen Bundestag

Schaden muss abgewendet werden vom solidarischen Gesundheitssystem

Das erwarten wir von den Abgeordneten aller Fraktionen! Legen Sie an die kommenden Gesundheitsreformen den Maßstab des Gemeinwohls!

Sagen Sie NEIN zu den Angriffen auf das Solidarprinzip unseres Sozialstaates:

- NEIN zu Kopfpauschalen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)!
- NEIN zur Praxisgebühr beim Arzt!
- NEIN zur privaten Versicherung des Krankengeldes!
- NEIN zu jeglichen Zuzahlungen für medizinisch notwendige Leistungen!
- NEIN zum Leistungsabbau durch Unterscheidung von Grund- und Wahlleistungen!
- NEIN zur Privatisierung öffentlicher Gesundheitseinrichtungen!
- NEIN zu 30-Stundendiensten für Beschäftigte in Krankenhäusern

Wir wollen Reformen, die das Solidarprinzip stärken und Fehlentwicklungen im Gesundheitssystem beseitigen.

ES GIBT ALTERNATIVEN!

Sagen Sie JA zu gemeinwohlorientierten Alternativen!

- JA zur allgemeinen Versicherungspflicht! Alle Einkommen sollen zur Finanzierung der GKV beitragen!
- JA zur Bändigung von Profiten, die auf Kosten der GKV- Versicherten gehen!
- JA zur Positivliste für Medikamente!
- JA zu mehr Qualität, Transparenz, Demokratie und Kontrolle im Gesundheitswesen!
- JA zu mehr Gesundheitsvorsorge und Patientenschutz!
- JA zu guten, tariflich abgesicherten Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten!
- JA zum freien Zugang zu medizinischer Versorgung für Alle!

Dies ist eine Initiative von: Attac Berlin, Mehringhof, Gneisenaustrasse 2 a, 10961 Berlin
buero@attacberlin.de

Unterstützer:

1. Ulrich Thöne, 1. Vorsitzender der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Berlin
2. Arbeitskreis Soziale Sicherungssysteme der PDS

Hiermit unterstütze ich die umseitige Petition an den Deutschen Bundestag:

Name	Anschrift	Unterschrift

Diese Liste bitte an den Deutschen Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin senden!
Bitte eine Kopie an Attac-Berlin, Gneisenastr. 2 a, 10961 Berlin senden.